

N. N., : Komm Bruder Manfred ... (1885)

1 Komm Bruder Manfred, reiche mir die Hand
2 Herüber aus dem ungeheuren Nichts,
3 In dem Dein Geist ersehnte Ruhe fand —
4 Ich folge Dir, ach! lächelnden Gesichts.

5 Auch meine Lampe brennt dem Ende zu,
6 So oft gefüllt! ich laß sie gern verrauchen.
7 Was ich ersann, erlebt, erlitt — wie Du!
8 Läßt mich mit Wonn' in's Dunkel niedertauchen.

(Textopus: Komm Bruder Manfred Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21589>)